

FC Grüningen – FSG Damen 1 8:0 (4:0)

Nun ist er also da, der April, vor dem man sich schon lange fürchtet bei den Damen 1 und er schlug beim ersten Mal gleich richtig zu. Die ohnehin schon schwierige Personalsituation bei unserem Landesligateam in dieser Saison, findet im April ihren absoluten Höhepunkt. Neben Auslandsaufenthalten und Studium kommen nun noch das Abitur und andere Prüfungen dazu. Mit lediglich 7 Spielerinnen unserer Damen 1 und einigen Spielerinnen aus der Zweiten Mannschaft und unserer B-Mädels, reiste unser Team am Samstag bei schönstem Wetter zum ungleichen Duell beim Verbandsligaabsteiger aus Grüningen.

Die beste Nachricht gab es vor dem Spiel. Zum ersten Mal wurde der Rasenplatz nach dem Winter freigegeben und so ersparten sich unsere Damen den Gang auf den gewöhnungsbedürftigen Ascheplatz.

In der Anfangsphase der Partie konnte sich unser Team, welches komplett neu zusammen gestellt war, relativ schnell finden, zeigten einen guten Fußball und stellte sich mit allen Mitteln gegen die starke Offensive der Heimmannschaft. Die Defensive hatte alle Hände voll zu tun, überstand die ersten 30 Minuten jedoch mit nur einem Gegentor. Kurz vor und Kurz nach der Pause konnte sich Grüningen dann besser durchsetzen und münzte die spielerische Überlegenheit, nun auch in Tore um. Vor allem Kurz nach der Pause, als dann auch noch Franziska Schilling und Nadine Hetges verletzungsbedingt raus mussten und man die einzigen beiden Wechseloptionen ziehen musste verlor das Team kurzzeitig komplett den Faden. Eine Umstellung im Team, brachte dann die nötige Stabilität zurück, so dass man die letzten 30 Minuten wieder ohne weiteres Gegentor absolvieren konnte. Die besten Torchancen im Spiel für unser Team hatten Diana Müller und Hannah Tieke, scheiterten aber an einer guten Torhüterin der Grüninger. Schön zu sehen war, wie sich die vielen jungen Spielerinnen ins Team einbrachten, alle gemeinsam bis zur letzten Minuten um jeden Ball kämpften und sich gegenseitig motivierten.

Beim nächsten Heimspiel gegen Furtwangen bessert sich die personelle Situation ein kleinwenig, bevor sie dann im weiteren Verlauf des Aprils weiter sehr dünn bleibt.

Aufstellung: S. Mantel - L. Zwocher - J. Roth - N. Muffler - N. Hetges (51. G. Renner) - M. Lindner - J. Gommeringer - T. Stropfel - H. Tieke - F. Schilling (46. M. Mutter) - D. Müller